

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 10.05.2011	Drucksachen-Nr. 2011/279
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	30.05.2011

Tagesordnungspunkt 3
**Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;
 Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz für das Schuljahr 2011/12**
Sachverhalt

Die Verwaltung wurde vom Kultur- und Schulausschuss beauftragt, fortlaufend über die Situation an den beruflichen Schulen (Anmeldungen / Aufnahme von Schülern) unter Berücksichtigung der Lage am Ausbildungsmarkt zu berichten.

Anmeldezahlen – berufliche Vollzeitschulen

Bei den Anmeldezahlen wurden diejenigen Schulplätze berücksichtigt, die Abgängern von allgemein bildenden Schulen zur Verfügung stehen. Dies sind die 1- und 2-jährigen Berufsfachschulen, die Berufskollegs sowie die beruflichen Gymnasien. Erstmals abgefragt wurden die Anmeldezahlen für die **Berufskollegs II**; für die Aufnahme in ein Berufskolleg II ist der erfolgreiche Abschluss des Berufskollegs I Voraussetzung.

Um einen Platz an einem **beruflichen Gymnasium** haben sich 782 Jugendliche beworben. Aufgrund der Einrichtung jeweils einer zusätzlichen Klasse an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen sowie der Mettnau-Schule Radolfzell haben sich die hier zur Verfügung stehenden Plätze auf 614 erhöht.

Die Anzahl der Schulplätze der eingerichteten **Berufskollegs I** ist mit 659 ebenfalls geringer als die Bewerberzahl von 729; die vorhandenen Schulplätze der **Berufskollegs II** sind mit derzeit 284 gleichfalls niedriger als die Anmeldezahlen von 435.

Ggf. wird das Berufsschulzentrum Radolfzell kurzfristig noch jeweils eine Klasse im Berufskolleg I und/oder im Berufskolleg II erhalten. Dies hängt davon ab, ob die Schülerzahlen für eine Klassenbildung zum Schuljahresende noch ausreichend sind und die Lehrerversorgung sichergestellt ist. Die Wessenbergschule Konstanz hat unter Berücksichtigung der jeweiligen Anmeldezahlen eine Klasse der zweijährigen Berufsfachschule substituiert und hierfür eine weitere Klasse im Berufskolleg II eingerichtet.

Zu berücksichtigen ist sowohl bei den beruflichen Gymnasien als auch bei den Berufskollegs I und II, dass sich - wie in den Vorjahren - viele Bewerber **parallel um einen Ausbildungs-**

platz bemühen und ihre Bewerbung um einen Schulplatz wieder zurückziehen, wenn sie eine Zusage für einen Ausbildungsplatz erhalten haben.

Bei den **1-jährigen Berufsfachschulen** liegen die zur Verfügung stehenden Schulplätze (218) wie auch im vergangenen Jahr noch weit über den aktuellen Bewerberzahlen (95). Dies wird sich jedoch voraussichtlich in den nächsten Wochen noch ändern, da für diese Schulart Bewerbungen bis zum Schuljahresende und darüber hinaus möglich sind.

Mit 571 Bewerbern bei den **2-jährigen Berufsfachschulen** liegen die Anmeldungen über den zur Verfügung stehenden Schulplätzen mit 436. Hier ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass sich viele Bewerber **parallel um einen Ausbildungsplatz** bemühen oder zunächst eine 1-jährige Berufsfachschule besuchen. 1-jährige Berufsfachschulen können ggf. auf eine spätere Ausbildung angerechnet werden.

Die genauen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2011/12 können der Anlage entnommen werden.

Unabhängig von räumlichen Kapazitäten müssen neue Klassen vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg genehmigt werden, weil das Land u. a. für die Lehrerversorgung zuständig ist. Die Deckelung dient aber auch als Steuerungsinstrument. Das Duale System soll nicht „ausgehöhlt“ werden. Für Jugendliche sollte nicht nur ein Vollzeit-schulplatz, sondern auch eine Ausbildung interessant sein.

Ausbildungsplätze

Wie die Bundesagentur für Arbeit berichtet hat, stehen die Chancen für Jugendliche, ab Herbst 2011 einen Ausbildungsplatz zu bekommen, gut. Zwar waren im vergangenen Jahr insgesamt mehr Ausbildungsplätze bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet, die Zahl der in diesem Jahr tatsächlich offenen Ausbildungsstellen steht jedoch erst später fest, sodass derzeit kein echter Vergleich möglich ist. Hinzu kommt, dass nicht alle Ausbildungsstellen bei der Bundesagentur gemeldet werden und außerdem sind auch nicht alle Ausbildungssuchenden bei der Agentur registriert.

Fazit

Das Angebot an Schulplätzen in beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz ist vergleichsweise gut. Engpässe wird es, lt. Mitteilung des Geschäftsführenden Schulleiters, Herrn Hensler, wohl auch im kommenden Schuljahr nicht geben. Grund hierfür ist, dass im Laufe der nächsten Monate - wie oben erwähnt - vorwiegend im Bereich der Berufskollegs Jugendliche den Schulplatz absagen, weil sie eine Zusage für einen Ausbildungsplatz erhalten haben. Insofern unterscheidet sich die Situation zum jetzigen Zeitpunkt nicht von der des Vorjahres.

Darüber hinaus stehen die beruflichen Schulen in sehr gutem Kontakt zueinander, sodass in der Regel Ausgleichsmöglichkeiten für die Bewerber gegeben sind und auch genutzt werden.

Ggf. wird das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg für das Schuljahr 2012/13 weitere Klassen an beruflichen Gymnasien zulassen. Wie in der letzten Sitzung des Ausschusses am 21.02.2011 beschlossen, wird sich die Verwaltung mit Nachdruck dafür einsetzen, dass weitere Klassen im Landkreis eingerichtet werden.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

ANLAGE 1 - Zusammenstellung Anzahl der Schulplätze/Anzahl der Bewerber 2011/12

